313. KUNSTAUKTION VONC. J. WAWRA, III. LOTHIRINGERSTR. 14

Versteigerung der Sammlung Kommerzialrat Arthur Specht — Wien

Gläser des 17. und 18. Jahrhunderts, deutsches (Hörold) und österreichisches Porzellan des 18. Jahrhunderts, französische und italienische Renaissancemöbel, österreichische, deutsche und französische Barock- und Rokokomöbel, Textilien, großer französischer Louis-XV.-Brokat, goldgestickter, grüner Venezianersamt, Boucher-Tapisserie, als Paravent montiert. Arbeiten aus Silber, Elfenbein usw., Holzskulpturen (originalgefaßte französische Madonna um 1420). Gemälde alter und moderner Meister, sowie eine Sammlung von antiken und Vorkriegsteppichen.

Ausstellung in den Räumen der Kunsthandlung C. J. Wawra, Wien, III. Lothringerstr. 14, von Freitag, den 20. bis inkl. Sonntag, 22. Februar 1931, von 9 bis 17 Uhr.

Versteigerung daselbst Montag, den 23. Februar 1931, ab 15 Uhr

Auktionshäuser S. und Albert Kende.

Große

Kunstauktion

aus hocharistokratischem und anderem Wiener und auswärtigen Besitz.

Gemälde alter und neuerer Meister, Aquarelle und Miniaturen.

Antiquitäten

Besonders schönes Kunstmobiliar, Uhren, Arbeiten aus Glas, Porzellan, Zinn, Bronze, Silber, Holzskulpturen etc., 3 Gobelins, Perserteppiche und Textilien.

Freie Besichtigung

im Auktionssaal, Wien, I., Rotenturmstr. 14

Freitag, den 27. Februar bis einschließlich Montag, den 2. März 1931, täglich von 10 bis 6 Uhr.

Versteigerung

daselbst: Dienstag, den 3. und Mittwoch, den 4. Februar, ab 3 Uhr nachmittags.

Ein interessantes Bilderalbum und Stammbuch

aus dem Nachlasse Albert Graf Festetics de Tolna, Obersthofmeister des Palatins von Ungarn Erzherzog Joseph, Herr der Herrschaft Gaming (1786—1869) und dessen Gemahlin Wilhelmine, geborene Gräfin Sándor v. Szlawnicza (1800—1864), einer Schwester des berühmten Sportsmannes Moriz Graf Sándor v. Szlawnicza, des Vaters der Pauline Fürstin v. Metternich, ist jetzt durch den Antiquar J. J. Plaschka in Wien, I., Wollzeile 29, zu verkaufen. Das Album enthält 57 Aquarelle und Handzeichnungen, darunter 21 Arbeiten von Ranftl, wovon sechs Blatt das Wiener Theater des Vormärz, Nestroy, Wenzel Scholz und andere darstellen. Von den übrigen Malern seien Berres, Horváth, Klette, Scheidlin, Schwartz und Zimmermann genannt. Das Stammbuch enthält 12 Aquarelle von Mitgliedern der gräflichen Familie Sándor v. Szlawnicza, darunter der oben erwähnte Moriz Graf Sándor v. Szlawnicza. (Besichtigung von 9 bis ¾1 und 2 bis 6 Uhr.)

SUCHE

die Miniaturbilder des Josef Löffler

Großkassiers einer Bank in Wien, und seiner Frau Elise geborenen Haßaurek, aus den Jahren 1800 bis 1820 stammend, vielleicht von Füger, die sich bis zum Jahre 1903 im Besitz der Hottätin Löftler, Wien, IX., Währingerstraße 20/III, befanden. In der gemeinsamen Wohnung verkaufte damals Oberlandesgerichtsrätin Goetze ihre Bildergalerie

Die Bilder waren klein, rechteckig, auf Elfenbein gemalt, mit Rahmerln aus Gold und Elfenbein, schräg gestreitt und mit Goldketterl, Brustbilder, Herr mit weiß gepudertem Haar, blauem Frack, weißem Halstuch, Frau mit Dekolleté und Perlenschnur.

Nachricht an Dr. Wertkempf, Wien, I. Naglergasse 2.